

LATUSCH ein Anreiz für die Kinder und Jugend

Baden, 10.6.2013

Ich möchte aus gegebenem Anlass einmal einen großen Dank an alle in der Sportunion Jugend aktiven Funktionäre und Helfer aussprechen, die seit Jahren die Landes- und Bundesmeisterschaften im LATUSCH ausrichten.

Ich habe im Jahr 2006 mit 20 Kindern begonnen, bei den LATUSCH Wettkämpfen teilzunehmen, da ich bei einem Jugendtreffen in Niederöblarn davon gehört habe. Danach waren wir immer bei den NÖ Landesmeisterschaften und konnten schon bald das größte Teilnehmerfeld beisteuern. Seit damals hat sich in der Sportunion Baden das Interesse an LATUSCH gehalten und so konnte ich heuer am 1. Mai mit fast 70 Kindern und Jugendlichen in Krems an den Landesmeisterschaften teilnehmen. Das gemeinsame, auf ein Ziel gerichtete Training fördert den Zusammenhalt und den Spaß der Jugend am Sport. Aber auch die Eltern sind begeistert von der Dynamik und dem Einsatz, die die Kinder in den Verein treiben. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind sogar bereit, das lange Schlafen am Samstag für das Schwimmtraining zu opfern und üben um 9:30 bereits eifrig im Schwimmbad. Wer dann noch am Sportplatz steht und 50 Kindern Schlagballwerfen und Weitspringen beibringen kann, weiß, dass unsere Jugend nicht verlernt hat, sich zu bewegen und gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten. Und da geht es nicht um Spitzensport, sondern um ganz normale Kinder. Bei uns in Baden darf jeder, der möchte an den LATUSCH Wettkämpfen teilnehmen, egal ob er/sie 400 Punkte oder nur 100 erreichen wird.

Ein neuer Teilnehmerrekord von 180 Aktiven in NÖ beweist, dass Wettkämpfe im Breitensport sehr gut angenommen werden, wenn die dahinter stehende Organisation die ausreichenden Mittel bekommt, um so einen Wettkampf zu gestalten.

Auch die Bundeswettkämpfe in Niederöblarn im heurigen Jahr waren wieder ein Zeichen für die Gemeinschaft von Sportlerinnen und Sportlern, die ihr Bestes zeigen wollen, wo aber auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

Die Sportunion Jugend muss auch weiterhin innerhalb der Sportunion ausreichend gefördert werden und für alle, die mitgestalten wollen, attraktiv bleiben, um unserer Jugend weiterhin diese tollen gemeinschaftlichen Erlebnisse zu erhalten. Denn wenn einmal die Helfer ausbleiben, wird es nicht mehr möglich sein, so eine Struktur innerhalb kurzer Zeit neu aufzubauen.

Gerold Klettenhofer
Jugendreferent und Trainer
Sportunion Baden
g.klettenhofer@gmail.com

www.baden.sportunion.at